

## Anlage zur Beschlussvorlage 3185/2016 - Bezuschussung von Interkulturellen Kunstprojekten 1. Halbjahr 2017

### Projektbezuschussung

	Projektträger	Sparte	Projekt	Kurzbeschreibung des Projektes	Zuschuss
1	kunst hilft geben e.V.	alle	<b>STERnTALER - das EINE Welt Märchenfestival für Köln</b>	Volksmärchen sind Bestandteil aller Kulturen und sie sagen mit ihrer Phantastik viel über die soziale Wirklichkeit und Wertvorstellungen der jeweiligen Kultur aus. Mit dem Projekt "Sterntaler" werden Menschen jeden Alters, jeder sozialen und kulturellen Herkunft aufgefordert, ihre eigenen Märchen zu erzählen und den Märchen der anderen zuzuhören. Als ein niederschwelliges Kulturangebot hat das Projekt einen hohen integrativen Charakter und trägt zum zwischenkulturellen Verständnis bei.	6.000 €
2	Allerweltskino e.V.	Film	<b>Iranisches Filmfest</b>	Umfangreiches Filmprogramm mit Einblicken in aktuelles Filmschaffen des Iran. Filme zu Themen Migration und Diaspora. Gäste aus dem Iran und Begegnung mit Kölner Filmakteuren. Wichtiges originalsprachliches Angebot für die große iranische Community.	8.000 €
3	Literaturhaus	Literatur	<b>FremdwOrte - Cafe für Flüchtlinge im Literaturhaus</b>	Das interkulturelle Autorencafé "FremdwOrte", das 2015 von dem Kölner Autoren Roberto di Bella initiiert wurde und seither im Literaturhaus stattfindet, läuft mit Erfolg und Zuspruch. Die regelmäßigen Treffen bieten geflüchteten Autoren und Journalisten die Gelegenheit zum Austausch mit der Kölner Szene. Es findet eine aktive Vernetzung mit weiteren Initiativen für Zuwanderer in Köln statt, es gibt erste Veröffentlichungen u.a. in der StadtRevue und ab 2017 sind auch gemeinsame Schreibworkshops geplant.	4.000 €
4	Südstadt-Leben e.V.	Musik	<b>Frühling der Kulturen 2017</b>	Das altpersische Frühlingsfest Nouruz wird am 21. März eines jeden Jahres von Menschen auf dem Balkan, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert. In Köln findet es mit in Köln heimischen Musikern aus diesen Regionen statt. Als konfessions- und völkerübergreifendes Fest ist Norouz friedfertiger Ausdruck gemeinsamer kultureller Identität der Völker und Religionen.	7.000 €

	<b>Projektträger</b>	<b>Sparte</b>	<b>Projekt</b>	<b>Kurzbeschreibung des Projektes</b>	<b>Zuschuss</b>
5	Kulturforum Türkei/Deutschland im Auftrag der Initiative Hrant Dink Forum Köln	Musik /Literatur	<b>Requiem für Hrant Dink Interkulturelle Gedenkveranstaltung zum 10. Todestag Hrant Dink</b>	Der 10. Todestag des armenischen Schriftstellers Hrant Dink ist Anlass zu einer interkulturellen Veranstaltung mit Musik, Lesungen und Gesprächsrunden, die den Dialog zwischen Mitbürgern mit armenischen, kurdischen, griechischen, türkischen und deutschen Wurzeln intensivieren. Geplant ist ein qualitativ hochwertiges Musik- und Literaturprogramm u.a. mit Uli Klan & Ensemble, Ayse Dila Kaya, Anna Deinyan und Mehmet Akbas sowie Navid Kermani, Günter Wallraff, Dogan Akhanli, RA Hasan Bakircioglu.	6.000 €
6	Paulo Franco, Contrast Dance Company	Tanz	<b>Der Sklave der heutigen Zeit</b>	Der brasilianisch stämmige Choreograph plant eine interdisziplinäre Produktion zum Thema des interkulturellen gesellschaftlichen Zusammenlebens sowie der Bedeutung des Tanzes in dieser Gesellschaft. Er beteiligt Tänzer verschiedener Herkunftsländer und verknüpft Tanz mit Elementen des Theaters sowie der Kampfsportart Capoeira.	3.000 €
7	Ali Jalaly Ensemble	Theater	<b>Invasion von Jonas Hassan Khemiri</b>	Der mehrfach ausgezeichnete iranische Regisseur inszeniert das Stück eines schwedisch-tunesischen Erfolgsautors zum Thema Identität und Fremdheit, in welchem u.a die Klischees der westlichen Welt über Muslime in humoristischer Form behandelt werden.	7.000 €
8	Mark Zak	Theater	<b>Begleitagentin</b>	Die Inszenierung hat das deutsch-russische Verhältnis, auch vor dem Hintergrund der aktuellen europäischen Krise zum Thema. Dabei werden Zukunfts- und Überfremdungsangst in einer globalisierten, schwer durchschaubaren und unberechenbaren Welt ebenso thematisiert wie die Frage nach der Überwindung des gegenseitigen Misstrauens, speziell zwischen Russen und Deutschen.	4.000 €
9	Alex Schneider	Theater	<b>Jüdische Impressionen 6</b>	Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Jüdische Impressionen entsteht eine musikalisch, theatrale Kollage zum Lebenswerk der jüdischen Dichterin und Autorin Lea Goldberg, die 1911 in Königsberg geboren wurde. An ihre Erfolge in allen Bereichen der Literatur, wie Lyrik, Prosa, Drama, Kinderbücher, Übersetzung und Kritik, soll erinnert werden.	4.000 €
					<b>49.000 €</b>

**Projekte ohne Förderung im Bereich Interkultur**

	<b>Projekträger</b>	<b>Sparte</b>	<b>Projekt</b>
1	Agnes Erkenz	Musik	<b>Weltmusik für Babys (2 Konzerte)</b>
2	DIWAN deutsch-iranische Begegnung e.V.	Musik + Tanz	<b>Persian Inspirations</b>
3	ehrenfeldstudios e. V.	Tanz	<b>we need too move together!</b>